

Nachtsegen

40

Herrlich ist die Nacht erblickt,
Von jedem Blindstern spricht
Ein Himmelstropfen -

Die dünnelschwere Schweigestadt
Schläft friedlich, tagerrast,
Unter Himmelstropfen -

Die spärze Stadt ist übercopet,
Vom Licht das alle Schleier regnet
Diese Nacht.

6.9.13.9.2.

„Ich bin nur ein Tropfen ...“

Am 13. Oktober 2018 jährt sich der 100. Todestag des hannoverschen Dichters Gerrit Engelke (21.10.1890 – 13.10.1918).

In Vorträgen und Lesungen mit Musik, einer Ausstellung und einem Stadtteilsparzierung soll an Leben und Werk Engelkes und dessen Bedeutung für die heutige Zeit erinnert werden.

Landeshauptstadt

Hannover

Stadtbibliothek



LANDESHAUPTSTADT HANNOVER
Der Oberbürgermeister

Stadtbibliothek Hannover

Hildesheimer Straße 12, 30169 Hannover

E-Mail: Stadtbibliothek-Zentralinformation@Hannover-Stadt.de

Telefon: 0511 168 42169

Internet: www.stadtbibliothek-hannover.de

Redaktion:

Detlef Kasten, Stadtbibliothek Hannover

Bildnachweis:

© Stadtbibliothek Hannover

Kooperationspartner:

Stadtakademie an der Neustädter Hof- und Stadtkirche
Hannover, 30159 Hannover

E-Mail: Stadtakademie.Hannover@evlka.de

Telefon: 0511 1241-664 oder -667

Internet: www.stadtakademie-hannover.de

Stadtteilzentrum Lister Turm

Walderseestraße 100, 30177 Hannover

E-Mail: stadtteilzentrum-lister-turm@hannover-stadt.de

Telefon: 0511 168 42402

Internet: www.stadtteilzentrum-lister-turm.de

Freunde der Stadtbibliothek Hannover e. V.

c/o Stadtbibliothek Hannover



Mit freundlicher Unterstützung des Kulturbüros der Landeshauptstadt Hannover

Landeshauptstadt Hannover Kulturbüro

www.hannover.de



STADT
BIBLI
OTHEK
HANNOVER

STADTBIBLIOTHEK HANNOVER, HILDESHEIMER STRASSE 12

GERRIT ENGELKE (1890 bis 1918) VERANSTALTUNGEN

ZUM 100. TODESTAG DES HANNOVERSCHEN DICHTERS

LANDESHAUPTSTADT
HANNOVER

HAN
NOV
ER

In folgender Dreiteilung könnte
vielleicht ein Kapitel über mich ge-
schrieben werden (man kennt mich selbst
am besten):

I. Der Weltkrieger (Stadt- u. Weltgedichte).

II. Der Künstler (Einfache Gedichte u. Lieder).

III. Der Fantast (Komische Gedichte).

27.12.13



Gerrit Engelke.

Montag, 3.9.2018, 17.00 bis 18.00 Uhr

Stadtbibliothek aufgeschlossen. Gerrit Engelke: „Meine Bücher“

Vortrag

400 Titel umfasste Gerrit Engelkes Büchersammlung zeitweilig, bevor er sie aus Not hat verkaufen müssen. Die Titel seiner Bibliothek verzeichnete er auf 40 Pergamentseiten, die er eigenhändig mit ornamentalem Schmuck verzierte. Im Vortrag werden das Bücherverzeichnis zusammen mit überlieferten Bildern und Zeichnungen aus dem Gerrit-Engelke-Nachlass vorgestellt.

Stadtbibliothek Hannover, Hildesheimer Straße 12, 30169 Hannover

Montag bis Samstag, 29.9. – 3.11.2018, 11.00 – 19.00 Uhr

„Einer von 600.000“ – Gerrit Engelke, ein Dichter als Zeitzeuge

Ausstellung

Die Stadtbibliothek Hannover verwahrt den größten Teil des handschriftlichen Nachlasses von Gerrit Engelke. In seinen Großstadtgedichten und in Briefen an die Eltern hielt er bildhaft das Lebensgefühl und die Lebenswirklichkeit der einfachen Leute im Hannover der 1910er Jahre fest. Mit dem Eintritt in den Ersten Weltkrieg und dem Einsatz an verschiedenen Fronten in Frankreich und Russland wurde er zum Zeitzeugen für das Leben und Sterben im ersten industriell geführten Krieg. Vier Wochen vor dem Ende des Ersten Weltkriegs starb er in einem englischen Lazarett auf französischem Boden. Die Ausstellung zeigt Gedichthandschriften, Briefe und Bilder aus dem Nachlass.

Stadtbibliothek Hannover, Hildesheimer Straße 12, 30169 Hannover

Dienstag, 9.10.2018, 19.30 Uhr

„Ich weiß: Ich bin ein Leben.“ Gedichte und Biographie Gerrit Engelkes

Lesung

Rudolf Linder, Maggie Tschörner, Wolfgang Grote

Musikalische Umrahmung: Monika Herrmann (Cello)

Der in Hannover geborene Dichter Gerrit Engelke verbrachte den größten Teil seines Lebens in seiner Heimatstadt. Sein Leben endete im Ersten Weltkrieg bei einem Einsatz in Nordfrankreich. In der Lesung wird anhand von Gedichten, Auszügen aus Briefen und Erinnerungstexten aus Engelkes persönlichem Umfeld über sein Leben und seinen Weg zum Dichter berichtet.

Stadtbibliothek Hannover, Hildesheimer Straße 12, 30169 Hannover

Samstag, 13.10.2018, 18.00 Uhr

„Rhythmus des neuen Europa“ – Die Poesie von Gerrit Engelke

Gedichte und Vertonungen

Rixa Gohde-Ahrens (Gesang), Cristian Peix (Klavier),

Henning Ahrens (Rezitation)

Den Titel „Rhythmus des neuen Europa“ hatte Gerrit Engelke für eine geplante Ausgabe seiner Gedichte gewählt, die er wegen seines frühen Todes nicht mehr vollenden sollte. An diesem Abend, seinem 100. Todestag, sollen vorgetragene Gedichte und Texte die Poesie und Ideenwelt Engelkes wieder lebendig werden lassen. Außerdem erklingen Vertonungen einiger seiner Gedichte, die ganz verschiedene Komponisten des 20. und 21. Jahrhunderts zur musikalischen Umsetzung inspiriert haben.

Leibniz-Saal der Neustädter Hof- und Stadtkirche St. Johannis,

Rote Reihe 8, 30169 Hannover

Rhythmus ist Leben – Leben ist Gott.

Ich klopfte mit dem Schallwort-Hammer
Euch an die weiche Schläfen-Kammer,
Euch Allen an das Trommelfell,
Euch Allen an die Hirnes-Küchen:
Bald liebesmild, bald stark und yell,
Mit Polterwort und erusten Sprüchen.

23.11.12.

G. E.

Donnerstag, 25.10.2018, 16.00 – 18.00 Uhr

„Ich möchte hundert Arme breiten.“ Gerrit Engelkes Lebensstationen in List und Vahrenwald

Stadtteilspaziergang mit Gedichtvortrag

Corinna Heins, Historikerin

Stadtteilzentrum Lister Turm

Treffpunkt: Eingang Apostelkirche. Teilnehmerbeitrag: 7 Euro

Anmeldung bitte unter Telefon 0511 168 42402

Donnerstag, 22.11.2018, 19.30 Uhr

„Menschheitspathos, Großstadtlärm und Weltbürgertum“

Gerrit Engelke – ein vergessener Dichter aus Hannover

Vortrag

Prof. Dr. Florian Vaßen, Leibniz Universität Hannover

Gerrit Engelke ist selbst in Hannover, seiner Heimatstadt, weitgehend unbekannt. Viele Dichter werden im Laufe der Zeit vergessen, einst berühmte ebenso wie eher unbekannt oder verkannte. Die Ursachen sind vielfältig: Tagesaktualität, gesellschaftliche Veränderungen, neue Literaturströmungen, andere Schreibweisen und daraus folgend ein modifiziertes Interesse in der Literaturkritik und bei den Leser*innen.

Warum also heute Engelke lesen? Die gängigen Charakterisierungen lauten Arbeiterdichter, Feierabendlyriker, Expressionist, aber – zumindest zu seiner Zeit – auch „kongeniales Talent“ und sogar „Lichtgestalt“. Die meisten seiner Gedichte sind uns heute fremd, eine Fremdheit, die uns allerdings durchaus neugierig machen sollte. Gerrit Engelkes Werke sind voller Widersprüche, sachliches Beschreiben steht z.B. neben idealistischem Menschheitspathos. Immerhin ist er Zeitzeuge der hannoverschen Stadtgeschichte und auch sein Pazifismus und seine Orientierung an Europa sind heute noch von Bedeutung.

Stadtbibliothek Hannover, Hildesheimer Straße 12, 30169 Hannover

Eintritt: 5 Euro